

Immendorf will das 1:4 in Morbach schnell hinter sich lassen – Jetzt gegen Schlusslicht Malberg

Rhein-Zeitung

15. September 2024, 19:06 Uhr

Rheinlandligist TuS Immendorf sucht in der aktuellen Saison weiterhin nach Konstanz – in den Ergebnissen und der Leistung.

Lesezeit: 1 Minute

Nach dem 4:0 in der Vorwoche beim TuS Kirchberg endete für die Mannschaft von Torben Kühl-Decker die Auswärtstour zum FV Hunsrückhöhe Morbach nun mit einem 1:4 (1:1) – wobei der TuS-Trainer die letztlich klare Niederlage an Details festmachte. „Uns fallen im Moment oft Kleinigkeiten vor die Füße, die dann eine große Wirkung haben“, resümierte Kühl-Decker.

Schon 19 Gegentore in sechs Partien

In einem intensiven Spiel ohne viele Torchancen auf beiden Seiten gingen die Gastgeber in der 15. Minute durch Noah Lorenz in Führung, in der 39. Minute erzielte Immendorf Andreas Nicolay per Strafstoß den 1:1-Ausgleich. „Die erste Halbzeit war ordentlich, nicht gut, nicht schlecht“, berichtete der TuS-Trainer, ehe ein Szenario folgte, das die Immendorfer in dieser Saison schon mehrfach erlebt hatten: Kurz nach der Pause verpasste Jan Bruker die mögliche Führung, kurz darauf fiel auf der anderen Seite das 2:1 für Morbach, Sebastian Schell war der Torschütze (50.). „Wir hatten dann auch eine gute Möglichkeit auf den Ausgleich, kassieren aber stattdessen das 3:1 – und das war's dann“, so Kühl-Decker. Das Tor zeigte Wirkung bei den Immendorfern, denen im Anschluss die mentale Stärke fehlte, um der Partie vielleicht noch eine Wende zu geben. Vielmehr fiel in der 68. Minute noch das 4:1 für die Gastgeber. So standen am Ende wieder vier Gegentore für die Immendorfer, die in sechs Partien nun schon 19 Treffer kassiert haben.

Klare Rollenverteilung gegen Malberg

Immerhin: Viel Zeit bleibt nicht, um die Partie zu analysieren und mögliche Fehlerquellen abzustellen, schon am Mittwoch bietet sich die Chance, die Dinge in eine andere Richtung zu lenken. Um 19.30 Uhr geht's gegen Schlusslicht SG Malberg, wobei die Partie wegen eines defekten Flutlichts nicht in Immendorf, sondern auf der Anlage in Niederberg ausgetragen wird. Eine unangenehme Aufgabe für den TuS, gegen die noch punktlosen Gäste (Torverhältnis 2:20) sind die Rollen klar verteilt. „Es ist natürlich ein sehr wichtiges Spiel für uns, aber wir werden nur dann erfolgreich sein, wenn wir an die 100 Prozent herankommen“, sagt Kühl-Decker. sab

Immendorf: Behr – Jarski, Pitsch, Weber, M. Fischer – S. Fischer (71. Gimm), Kilian, Nicolay (71. Midjiyawa), Bruker (71. Jochem) – Gasper (80. Kern), Reichert.